

Globale Perspektiven in die Grundschule!

Entwicklungspolitische Bildung als Grundpfeiler der Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Grund- schule im Landkreis Waldeck-Frankenberg

Ziel

„Entwicklungspolitische Bildung im Grundschulalter – warum und (wie) geht das?“

Unsere Kinder stehen heute vor neuen globalen Herausforderungen. Über die Medien bekommen sie viele weltweite Informationen über aktuelle Situationen. Sie nehmen wahr, dass der Klimawandel, der Verlust an Biodiversität und die Wasser- und Meeresverschmutzung sowie die Begrenztheit wichtiger Ressourcen für unsere nachhaltige Entwicklung ein großes Problem ist. Sie hören auch viel von Bürgerkriegen, Hungersnot und Einschränkungen der bürgerlichen Freiheiten. Es sind die zentralen Herausforderungen, denen sich die jetzigen und zukünftigen Generationen stellen müssen und die vor allem bei Kindern schnell zu Ängsten und Ohnmacht führen können.

Was ist hier die neue Aufgabe von Schule?

Es gilt, Lernende in ihren Herausforderungen und Ängsten vor der Zukunft nicht allein zu lassen, sondern diese ernst zu nehmen und ihnen Teilhabe zu ermöglichen. Über Bildung für nachhaltige Entwicklung eröffnen wir Schüler*innen neue visionsorientierte Gestaltungsmöglichkeiten. Sie sollen multiperspektivisches Wissen über die globalen Zusammenhänge und Handlungsfähigkeiten für eine nachhaltige Welt von morgen erwerben, um sich den spannenden Herausforderungen stellen zu können und zukunftsfähige Lösungen zu finden.

Unsere Kinder sollen lernen wie sie ihre Zukunft in unserer globalen Welt selbst gestalten können!

Schüler:innen sind dabei vor allem auch politische Subjekte und haben sowohl das Recht als auch die entwicklungspsychologischen Voraussetzungen, sich mit den global-politischen Themen einer nachhaltigen Entwicklung zu befassen, ihr Wissen zu erweitern und in die Prozesse eingebunden zu werden.

Erfahrungen

Welche Erfahrungen bestehen in der politischen Bildung mit Kindern bereits?

Wie muss der Unterricht gestaltet werden, damit er der jeweiligen Entwicklungsphase angemessen ist?

Bisherige Erkenntnisse weisen darauf hin, dass u.a. ein subjektorientiertes Vorgehen, das aktive Beteiligung von Kindern an der Umsetzung und Partizipation bei Entscheidungen ermöglicht und einen Bezug zur Alltagswelt der Kinder herstellt, gut funktioniert. Gleichzeitig wird die mangelnde Angebotslandschaft an Methoden für die politische Bildung mit Kindern als Hindernis für die Umsetzung wahrgenommen.

Umsetzung

Im Rahmen der hessischen Länderinitiative: „Globale Perspektiven in die Grundschule!“ sollen diese Fragen sowohl aus wissenschaftlicher Perspektive als auch mittels Erfahrungen aus der Praxis näher beleuchtet werden.

Verschiedene Praxiseinblicke werden durch Fortbildungsreihen und Fachtage ausgetauscht.

In Workshops stellen Vertreter/-innen verschiedener Einrichtungen der non-formalen politischen Bildung ihre Projekte und Methodenbausteine vor.

Wir stellen gelungene Unterrichtsbausteine, Methoden und Ideen der entwicklungspolitischen Bildung mit Kindern zu Themen Rund um die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) wie Kinderrechte, Konsum, Geographie und Bevölkerung und Energieverbrauch vor.

Wir gehen in Schulen, um gemeinsam an pädagogischen Tagen tragfähige Konzepte für Ihre Unterrichtspraxis und das Schulleben zu entwickeln.

Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung

Der Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung (OR) ist ein Beitrag zur Agenda 2030 und hat zum Ziel Globales Lernen im Unterricht zu verankern.

Er benennt elf Kernkompetenzen in den Bereichen Erkennen – Bewerten – Handeln und greift die Kompetenzbeschreibungen der beteiligten Unterrichtsfächer auf. Er schlägt zudem 21 übergreifende Themenbereiche vor, die Bezug zu verschiedenen Fächern haben. Der OR bietet dabei nicht nur ein umfassendes Kompendium für den Einsatz im Unterricht, sondern unterstützt Schulen auch konzeptionell bei ihrer Ausrichtung auf Nachhaltigkeit und bietet eine Richtschnur bei der Einbindung externer Akteure.

Aber wer steckt hinter dem OR? Der Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung ist das Ergebnis der gemeinsamen Initiative der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder der Bundesrepublik Deutschland (KMK) und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Der OR wurde unter Federführung von Engagement Global im Auftrag der KMK und des BMZ entwickelt.

Weitere Informationen unter:

<https://ges.engagement-global.de/orientierungsrahmen.html>

Länderinitiativen zur Umsetzung des Orientierungsrahmens Globale Entwicklung in den Bundesländern

Das BMZ kooperiert seit 2009 im Rahmen von Länderinitiativen mit den Bundesländern, um die Umsetzung des Orientierungsrahmens im Rahmen von BNE zu unterstützen. Ziel der Länderinitiativen ist die Verankerung des Lernbereichs Globale Entwicklung, mit dem Orientierungsrahmen als konzeptioneller Grundlage, in den Bundesländern.

Weitere Informationen unter:

<https://ges.engagement-global.de/laenderinitiativen.html>

Koordination

Universität Kassel Didaktik der politischen Bildung

Eva-Maria Kohlmann

Steinstraße 19, 37213 Witzenhausen

Tel: 05542 98-1244

Email: em.kohlmann@uni-kassel.de

Kooperationspartner:innen

Universität Kassel

Didaktik der politischen Bildung

Gesine Bade

Tel.: +49-561 804-7215

Email: gesine.bade@uni-kassel.de

Landkreis Waldeck-Frankenberg

FD Schulen und Bildung

Raphael Chirakakis

Tel.: +49 5631 954-516

Email: raphael.chirakakis@lkwafkb.de

Hessisches Kultusministerium Referat I.5

BNE Landeskoordination

Tina Schauer

Tel.: +49 6101 5191700 / Mobil: 015226829465

Email: tina.schauer@kultus.hessen.de

lernarchiv.bildung.hessen.de/erziehung/umwelterziehung

Weitere Projektinformationen unter

<https://ges.engagement-global.de/hessen.html>



In Kooperation mit



HESSEN



Hessisches
Kultusministerium

Mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

ENGAGEMENT
GLOBAL

Service für Entwicklungsinitiativen

